

großartige Netz von Eisenbahnen zu statten kommen (die Nord-, Central- und Süd-Pacifischebahn).

Bildung und Unterricht erfreuen sich allseitiger Pflege sowohl von Seite des Staates als der Privaten. Kein Land der Erde weist für Zwecke des Unterrichts und der Humanität so viele Stiftungen und Fonds auf, wie die Vereinigten Staaten; manche Staatsbürger haben Millionen aus eigenen Mitteln zu diesem Zwecke gespendet. Unter den Bildungsmitteln sind besonders die Bibliotheken zahlreich. Es gibt viele Universitäten, Facultäten, Collegien und Fachschulen, Mittelschulen oder Akademien, Real- und lateinische Schulen, und gegen eine Million Elementarschulen im Lande. An Bildung sind die Staaten des Nordens denen des Südens weit voraus, besonders die Neuenglands-Staaten, und unter den Städten ist Boston hierin die erste.

### Topographie der einzelnen Staaten der Union.

Die jetzt übliche Eintheilung der Union ist folgende:

#### I. Die Neuenglands-Staaten:\*)

1. Main (spr. Mein). \*Augusta.
2. New-Hampshire (spr. Nju-Häm'schir). \*Concord am Merimack.
3. Vermont (spr. Ver'mönt, d. i. Grünberg). \*Montpellier.
4. Massachusetts (spr. Mäffätschu'sets). \*Boston an der gleichnamigen Bai, 363.000 Einw., wegen seiner vielen Unterrichtsanstalten und wissenschaftlichen Vereine das „Athen der Union“ genannt, ist die Wiege der amerikanischen Union. Lowell, das „amerikanische Manchester“, ist die Hauptstätte der Woll- und Baumwollwarenfabrication.
5. Rhode-Island (spr. Rohd-Li'länd). \*Providence, 105.000 Einw., Universität.
6. Connecticut (spr. Konnet'tikat). \*New-Haven (spr. Nju-hei'w'n).

#### II. Die mittleren Staaten:

7. New-York, der volkreichste und blühendste Staat der Union. \*Albany (spr. Al'bäni) am Hudson; New-York, die größte Stadt der

\*) Die mit \* bezeichneten Städte sind die betreffenden Congressstädte.